



Das Process-Mining-Plugin PAFnow (Bild: HA Hessen Agentur GmbH - Jan Michael Hosan)

Rekordjahr für bessere Prozesse: Process-Mining-Spezialist PAF verdreifacht Umsatz

Wachstum durch Neukunden wie Delivery Hero und Beratungshäuser wie PwC als zertifizierte Partner | innovative Echtzeitoptimierung per Software-Plugin | führende Position bei Forschungsprojekten rund um Process Mining

Darmstadt, 19.02.2019 – Der noch junge Markt für Process Mining wächst deutlich. So prognostiziert „Research and Markets“ ein Wachstum des globalen Marktvolumens für Prozessanalysen von jährlich rund 50 Prozent auf etwa 1,5 Milliarden US-Dollar bis 2023*. Der deutsche Markt ist dabei aktuell von einigen wenigen relevanten Akteuren geprägt. Hierzu zählt die Process Analytics Factory GmbH (PAF, www.pafnow.com), ein global agierender Anbieter für Prozessoptimierung.

Für das Unternehmen war 2018 mit einem Umsatzrekord das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr. Die Einnahmen aus dem Lizenz- und Projektgeschäft verdreifachten sich und liegen im siebenstelligen Bereich. Beim operativen Ergebnis gelang sogar eine Verzehnfachung. Der Wachstumserfolg gelang durch Lizenzeinnahmen und Projekte mit dem hauseigenen, auf Microsoft Power BI basierenden Plugin PAFnow. Damit lassen sich Geschäftsprozesse in datenintensiven Bereichen wie Controlling, Produktion, Marketing oder Vertrieb von jedem mit Microsoft Office 365 ausgestatteten Arbeitsplatz – d.h. aus der gewohnten Arbeitsumgebung heraus – aktiv analysieren, visualisieren und im gleichen Schritt optimieren.

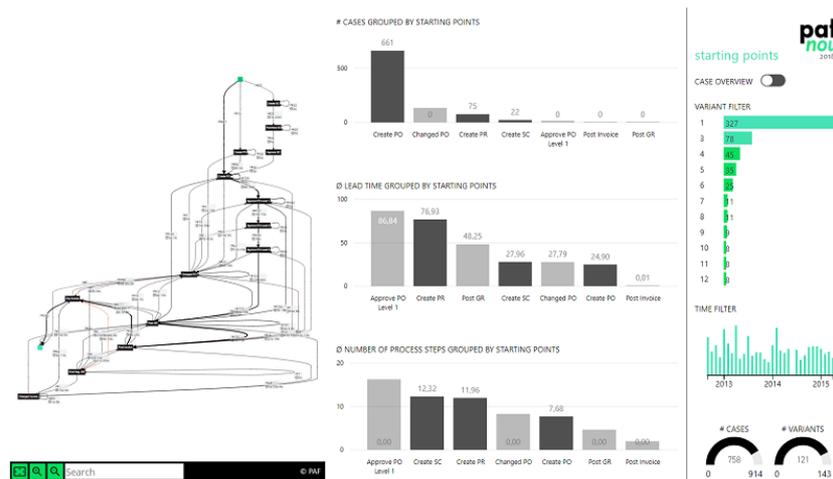
Kundendiversität: Vom globalen Konzern bis zum Hidden Champion

Zu den nationalen und internationalen Bestandskunden zählen beispielsweise der Verpackungsspezialist Constantia Flexibles sowie eines der weltweit führenden Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Außerdem konnte die PAF in 2018 zahlreiche Neukunden aus unterschiedlichen Branchen für sich gewinnen, u.a. das Digitalunternehmen Delivery Hero, den Innovations- und Weltmarktführer bei Prüf-, Mess- und Wägetechnik HBM, Hidden Champions wie die Maschinenfabrik Berthold Hermle AG, den Mobilitäts- und Systempartner BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft sowie börsennotierte Unternehmen wie die Leifheit AG. Zusätzlich baute die PAF in den vergangenen Monaten ihr internationales Netzwerk mit zertifizierten PAFnow-Consultants in Beratungshäusern wie PwC oder Horn & Company stark aus.

Die Unternehmen nutzen die verschiedenen Module des PAFnow-Plugins überall dort, wo Prozessdaten entstehen, beispielsweise zur Analyse und Optimierung energiewirtschaftlicher Prozesse und SAP-basierter Purchase- und Invoice-to-Pay-Prozesse in Einkauf und Controlling, aber auch für eine effizientere Produktion und das Marketing.

Pole-Position im Wachstumsmarkt Process Mining

Process Mining hat sich als grundsätzliches Verfahren in praktisch allen Branchen bewährt. Bei der konkreten Anwendung der Innovationstechnologie unterscheiden sich jedoch die im deutschen Process-Mining-Markt aktiven Unternehmen: „Im Vergleich zu einigen Wettbewerbern setzen wir nicht auf exzessives Wachstum. Als eigenfinanziertes Unternehmen müssen wir das auch gar nicht. Wir haben einen nachhaltigen und inhaltlich getriebenen Ansatz. Daher rührt auch unsere Forschungsengagement zum Thema Process Mining. In dem Umfang ist das branchenweit sicher einmalig. Außerdem überzeugt unser Real-Time-Ansatz viele Kunden. Mit dem PAFnow-Plugin läuft Process Mining unmittelbar, im vertrauten Arbeitsumfeld und für jeden Mitarbeiter – sozusagen demokratisch. Und was vielleicht überraschend klingt: Es macht auch wirklich Spaß, mit unseren Tools zu arbeiten“, so Tobias Rother, Gründer und Geschäftsführer der PAF.



PAFnow: Das Plugin visualisiert Prozesse und ermöglicht die Optimierung in Echtzeit

Now or Never: Optimierung in Echtzeit

Mit Vorstellung der neusten Process-Mining-Generation des PAFnow-Plugins konnte die PAF ihr Angebot in 2018 in einer strategisch wichtigen Position ausbauen: das direkte Implementieren von Verbesserungen. „Bisher war es Unternehmen kaum möglich, aus Prozessanalysen selbstständig sinnvolle Schlüsse und wirksame Maßnahmen abzuleiten. Deshalb haben wir Process Mining mit automatisierten, KI-gestützten und einfach umsetzbaren Verfahren praxisnah erweitert. Wer braucht da noch teure Data Scientists?“, so Timo Nolle, CTO bei der PAF. Hier liegt eine wesentliche Stärke von PAFnow: Es kann die gesammelten Prozessdaten eines Unternehmens nicht nur überblicken, sondern die Ursachen von Prozessproblemen auch automatisch identifizieren und unmittelbar beheben. Probleme und Ineffizienzen in Geschäftsprozessen können so schneller erkannt und gelöst werden, als dies mit konventionellen Process-Mining-Ansätzen möglich ist, die auf nachgelagerter Analyse basieren.

Von KI bis Blockchain: Innovationsforschung mit renommierten Partnern

Mit dem Forschungsbereich PAFnext fördert die PAF die praxisnahe Forschung und Entwicklung innovativer Technologien in den Bereichen Artificial Process Intelligence und Process Mining. Aus den PAF-Prototypen in den Bereichen künstliche Intelligenz, Predictive Analytics, Industrie 4.0, Blockchain und Robotic Process Automation (RPA) werden anschließend patentfähige Softwarelösungen.

In 2018 startete die PAF mit „KI.RPA“ zur Robotic Process Automation mittels KI und „ProcessChain“ zum Einsatz von Blockchain und Smart Contracts zwei weitere BMBF-geförderte Forschungsprojekte (Details unter: <https://pafnow.com/pafnext/>). Mit nun insgesamt fünf vom BMBF und dem Land Hessen geförderten Projekten, nimmt die PAF eine internationale Spitzenposition bei der Innovationsforschung im Process-Mining-Markt ein.



Das PAF-Management-Team (v.l.n.r.): CBDO Boris Cordes, CEO Tobias Rother und CTO Timo Nolle
(Bild: HA Hessen Agentur GmbH - Jan Michael Hosan)

Grow smart: Ambitionierte Wachstumsziele mit Augenmaß

Neben der Überführung von Prototypen aus der Innovationsforschung in PAFnow und dem Ausbau von PAFnow Content Packs, steht bei der PAF aktuell vor allem die Weiterentwicklung von KI-Technologien für den digitalen Arbeitsplatz Microsoft Office 365 auf dem Plan. In dieser Zusammenführung jahrelanger Process-Mining-Projekterfahrung und Innovationsforschung sieht die PAF sich gegenüber anderen Anbietern im Vorteil. „Seit verganginem Jahr haben wir die Mitarbeiterzahl verdoppelt, den Umsatz verdreifacht und das operative Ergebnis verzehnfacht. Wir sind auf Erfolgs- und Wachstumskurs. Aber nicht um jeden Preis. Über jahrelange Praxiserfahrungen und innovative Forschung hinaus bauen wir auf vertrauensvolle und langfristige Kunden- und Partnerbeziehungen – und nicht auf kurzfristige Gewinne“, erklärt Boris Cordes, Chief Business Development Officer bei der PAF. „Das stetig wachsende internationale Partnernetzwerk mit mittlerweile mehr als 100 zertifizierten PAFnow Beratern motiviert uns, Process Mining weiter zu demokratisieren. Wir möchten Geschäftspartnern aller Größenordnung die Nutzung dieser vielversprechenden Technologie ermöglichen und mehr Orientierung für alle in Geschäftsprozessen tätigen Mitarbeiter schaffen“, so Cordes weiter.

*Quelle: https://www.researchandmarkets.com/research/qfxh3f/global_process?w=4)

Druckfähiges Bildmaterial auf Anfrage: presse@pafnow.com

Über die Process Analytics Factory GmbH

Die 2014 von Tobias Rother gegründete Process Analytics Factory (PAF) ist ein global agierender Lösungsanbieter, der das Process Mining demokratisiert und revolutioniert. Mit intensiver Innovationsforschung und -entwicklung auf Feldern wie KI, Blockchain, Predictive Analytics, Industrie 4.0 und Robotic Process Automation sorgt PAF dafür, dass Arbeit in datenintensiven Bereichen einfacher, humaner, effizienter und zeitgemäßer wird. PAF setzt als eigenfinanziertes Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum und zeichnet sich durch eine besonders kundenorientierte, vertrauensvolle, innovationsgetriebene und praxisnahe Unternehmensführung aus. Zu den Kunden der PAF zählen gleichermaßen Digitalunternehmen, Hidden Champions aus Mittelstand und Industrie sowie börsennotierte Unternehmen und Konzerne. Mit der Etablierung von Process Mining in vielfältigen Arbeitsbereichen und Branchen gestaltet PAF gemeinsam mit Unternehmen und ihren Mitarbeitern die Arbeitswelt der Zukunft. www.pafnow.com

Kontakt PAF

Process Analytics Factory GmbH
Kasinostraße 60
64293 Darmstadt
+49 6151 850 7741, info@pafnow.com

Pressekontakt

Alexander Hirsch
alex@hirsch-pr.de
+49 69-34874174

Christian Meister
meisterchristian@me.com
+49 162-9846417